

Dorferneuerung Hattgenstein

Protokoll AG ‚Wirtschaft, Arbeitsplätze, Tourismus‘ am 5. Dezember 2006

TeilnehmerInnen: Birgit und Jürgen Klein, Armin Kilian, Klaus Kattler, Hans-Peter Hofmann, Rudi Gordner, Udo Schönwetter, Günter Helm

Bei der Dorfkonferenz waren zu diesem Thema folgende Stichpunkte (Zukunftsszenario) festgehalten worden:

Arbeitsplätze und Wirtschaft

- Ehemaliges Waldhotel – Leistungszentrum (10 Arbeitsplätze)
- Sportplatz (Kommunikationszentrum) (4 Arbeitsplätze)
- Helmhof – Ausbildungsbetrieb für ländliche Agrarwirtschaft (5 Arbeitsplätze)
- Dorfwirtschaft mit Fremdenzimmern (6 Arbeitsplätze)
- Holzbau Herber hat expandiert (naturnaher Holzbau) (20 Arbeitsplätze)
- Da Solardorf => Solaranlagen-Berater und –Techniker (6 Arbeitsplätze)
- Im Rahmen der Internetnutzung haben sich zwei Computerfirmen angesiedelt, Highspeed-Internet-Nutzung durch Funklösung auf Aussichtsturm
- Ansiedlung von verschiedenen Kleinbetrieben (Mittelstand) => Schreinerei, Zimmerei, kleines Bauunternehmen, Frisör, Fußpflege- und Massagesalon
- Aus Privatinitiative wurde ein Bus angeschafft, der Kinder in den Kindergarten bringt und Pendler an entsprechende Orte (Arbeitsstellen) bringt

Tourismus

- Sportgelände ist ausgebaut
- Turm hat Fahrstuhl nach oben und Rutsche nach unten
- Eingangsautomat für Eintrittsgelder
- „Büste“ von Herrn Verb.DGM Dreyer
- Informationszentrum mit Gastronomie
- Kreis Birkenfeld in Miniatur (Stand 2010) auf dem Sportplatz entstanden
- Umnutzung von leerem Wohnraum als Ferienwohnungen
- Ständige Nutzung des Amphitheaters für Konzerte durch den Bekanntheitsgrad des gemischten Chores
- Hattgensteiner Fels (Wahrzeichen) ist wieder sichtbar und touristische Attraktion
- Leistungszentrum Rheinland-Pfalz in Sachen Nordic Walking
- Endlich wieder richtige Dorfwirtschaft
- Und einen Dorfplatz mit Dorfbrunnen, Sitzgelegenheiten

Geographisches Planungsbüro Dipl.-Geographin Nathalie Franzen, Münster-Sarmsheim

- Aus dem Feuerwehrhaus wurde der Dorfladen mit eigenen dörflichen Produkten
- Angeschlossen eine Grillgelegenheit zur Nutzung für Wandergruppen usw.
- Endlich ein eigener Skilift und eine Sommer-Skibahn

Zunächst stellten die Teilnehmer zusammen, welche Angebote im Bereich Tourismus schon heute in Hattgenstein vorhanden sind:

- Aussichtsturm
- Rotenburghütte
- Dezentrales Infozentrum geplant
- Grillplatz
- Kelterhaus
- Ferienwohnungen
- Schöne beschilderte Wanderwege
- Nordic-Walking-Gruppe
- Milchviehbetrieb (Besichtigung möglich)
- Planwagenfahrten
- Prana
- Ayurveda-Massage
- Wald / Zauberwald
- Schöne Aussicht
- Förster
- Hundeverein
- Gasthaus
- Region

Besonders betont wurde, daß das vorhandene Tourismuskonzept umgesetzt werden sollte (wurde Frau Franzen durch Herrn Schönwetter zwischenzeitlich per Mail zugesandt).

Das dezentrale Informationszentrum soll einen thematischen Schwerpunkt innerhalb der Verbandsgemeinde setzen.

Auszug aus dem Konzept:

Was ist vorhanden:

Die OG Hattgenstein verfügt unweit des Ferienparks über eine, zur Umnutzung anstehende Fußballsportanlage, dessen Clubheim sich durch Umbau (z.B. in Naturstambauweise als Natureum* bzw. als "Dezentrales Informationszentrum" für das Heritage -Konzept eignet. Es bräuchte lediglich der oberirdische Aufbau ersetzt und erweitert zu werden. Duschen, WCs,

Geographisches Planungsbüro Dipl.-Geographin Nathalie Franzen, Münster-Sarmsheim

Kellerräume und Heizraum *** sind vorhanden. Des weiteren sind Strom, Wasser, Abwasser **, und Telefon vor Ort. Ihre Nutzbarkeit müsste angepasst werden.

* das Holz könnte von der OG Hattgenstein zur Verfügung gestellt werden

** evtl. Umrüstung in eine Teichkläranlage

*** evtl. Umrüstung von Strom auf erneuerbare Energien wie Solar, Holz hackschnitzel, Erdwärme ...

Das Natureum ("Dezentrales Informationszentrum")

- selbst kann in separater Räumlichkeit neben aufwendigen Hinweisen und Information über "Heritage" - Museum Birkenfeld

- Handwerkmuseum Baumholder ?

- Römische und keltische Besonderheiten - Sirona - Weg, ...

-

auch die touristischen Angebote in Nah- und Fernbereich virtuell abbilden:

- Präsentation der VG Birkenfeld

- Präsentation des Landkreises Birkenfeld

- Präsentation des Naturparks

Eine WEB-CAM auf der Turmspitze vertieft dabei die Einblicke!

Weitere Informationen könnten gegeben werden zu:

- Hunsrückhaus am Erbeskopf

- "Belgenium" in Morbach

- Holzmuseum in Weiperath (Ort ?)

- Energiepark Morbach

- Trier (Römer)

- Mosel

- Edelsteinstadt Idar-Oberstein

-

Das Natureum sollte weiterhin Raum haben für:

- Kasse für Eintrittsgelder (Aussichtsturm, Freigelände, ...)

- Dauerausstellung, Sonderausstellungen - umrüstbar zur Bühne für Konzerte, Gruppenveranstaltungen, Seminare, Biergarten, etc.

- Virtuelle Dauerdarbietung und Information auf verschiedenen Bildschirmen zu folgenden Themen: z.B. Römer und Kelten im Hunsrück, Natur in unserem Bereich -Bewirtschaftung im Wandel der Zeit, Edelsteine und Berufe, MENSCH, NATUR und GESUNDHEIT, etc.

- Kleine Gastronomie mit offenem Kamin (Winter) und Außenterrasse, Spezialitäten der Region - Schaukelbraten, Kartoffelwurst, Wildspezialitäten, ...
- Bescheidene Unterkunftsmöglichkeiten für (auch weniger potente) Ferienwanderer, - Reiter, - Fahrradfahrer, Familien im Stile der Alpenvereins-hütten mit kleinen Zimmern u. Matratzenlager im Dachgeschoss
- Gelände für Gruppen die Zeltübernachtung (kl. Wald-Campinggelände)
- Bescheidene Möglichkeiten zur Unterstellung von Pferden, Fahrrädern, etc.

Folgende weitere Stichpunkte wurden genannt:

- Treffpunkt Wald vom LandesForst, evtl. mit regelmäßigem Angebot etablieren?
- Loipe spuren?
- Verbindung zum Feriendorf Hambachtal schaffen
- Ausstellung Glockenhaus
- DSL wichtig für Tourismus und Wirtschaft / Arbeitsplätze: VG prüft, welcher Anbieter (anstelle der Telekom, die dies nicht leisten will) ein DSL-Netz in der VG aufbauen kann
- Besucherlenkung: Ortsplan, Faltblatt
- Dorflehrpfad zu allen dörflichen Themen (Geschichte, Dorfökologie, lokale Wirtschaft, ...) denkbar
- Hattgensteiner Fels wieder zum Wahrzeichen machen und einbinden
- Zielgruppen sind Wanderer und Familien mit Kindern, daher Spielmöglichkeit mit Thema wichtig, z.B. auf dem ehemaligen Sportplatz

In der nächsten Sitzung soll anhand eines Ortsplanes der mögliche Dorflehrpfad erarbeitet und besprochen werden.

Der Termin dafür ist Montag, der 15. Januar, 19.30 Uhr im Gemeinschaftshaus.